

S a m m l u n g  
d e r  
G e s e z e u n d V e r o r d n u n g e n  
f ü r d a s K ö n i g r e i c h S a c h s e n.  
27<sup>tes</sup> Stück, vom Jahre 1833.

---

N<sup>o</sup> 57.) Z o l l o r d n u n g,  
vom 4ten December 1833.

Wir, Anton, von GOTTES Gnaden, König von Sachsen &c. &c. &c.  
und Friedrich August, Herzog zu Sachsen &c.

setzen über die Ausführung und Handhabung des unter heutigem Tage erlassenen Zollgesetzes folgende nähere Bestimmungen fest.

Erster Abschnitt.

Von der Erhebung der Zölle und der Waarenabfertigung, soweit solche an der Grenze Statt finden.

§. 1.

I. Beim Waareneingange.

A. Allgemeine Bestimmungen.

1. Verhalten beim Eingange über die Grenzlinie.

Wer aus dem Auslande kommt und Gegenstände oder Waaren mit sich führt, darf solche nur auf den im §. 24. des Zollgesetzes vorgeschriebenen Zollstraßen und nur während der Tageszeit (§. 83.) in das Land bringen.

Er darf von der Grenze ab die Zollstraße nicht verlassen, sondern muß sich auf derselben ohne Abweichung und willkürlichen Aufenthalt und ohne eine Veränderung an der Ladung vorzunehmen, mit dieser zum Grenzzollamte begeben.